

Jakob Handl (Gallus), „Pater noster“, für achttimmigen Chor.

Pater noster, qui es in coelis, sanctificetur nomen tuum, adveniat regnum tuum, fiat voluntas tua, sicut in coelo et in terra, panem nostrum quotidianum da nobis hodie, et dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris, et ne nos inducas in tentationem, sed libera nos a malo. Amen.

Vater unser, der du bist im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel also auch auf Erden. Unser täglich Brot gib uns heute; und vergib uns unsre Schuld, wie wir vergeben unsern Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Uebel. Amen.

Joh. Seb. Bach: „Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf“, Motette für zwei Chöre (achtstimmig).

Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf, denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebühret.

Fuge (fünfstimmig): Sondern der Geist selbst vertritt uns aufs beste mit unaussprechlichem Seufzen.

Doppel-Fuge: Der aber die Herzen forschet, der weiß, was des Geistes Sinn sei, denn er vertritt die Heiligen, nachdem es Gott gefället.

Choral: Du heilige Brunst, süßer Trost,
nun hilf uns fröhlich und getrost
in deinem Dienst beständig bleiben,
die Trübsal uns nicht abtreiben.

D Herr, durch dein' Kraft uns bereit
und stärk' des Fleisches Blödigkeit,
daß wir hier ritterlich ringen,
durch Tod und Leben zu dir dringen.
Halleluja!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Orgel: Domorganist Hanns Ander-Donath.

Leitung: Rudolf Klingenberg, Chorpräfekt (i. V.).

Kirchenmusik in der Kreuzkirche: Sonntag, den 2. Februar 1941, vormittags $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zum Eingang: Heinrich Schütz: „Singe dem Herrn ein neues Lied“, Motette für zwei Chöre (achtstimmig).

Nächste Vesper des Kreuzchors:

Sonnabend, den 8. Februar 1941, abends 6 Uhr in der Sophienkirche.

Hinweis auf die Anrechtsvespern:

Viele Zuschriften aus Zuhörerkreisen bezeugen, daß die Einrichtung der Anrechtsvespern außerordentlichen Anklang gefunden hat. Trotz mancher Schwierigkeiten in der Raumfrage ist dank der freundlichen Überlassung der Sophienkirche die ungestörte Durchführung der vorgesehenen Vesperreihe ermöglicht worden. Es wird jetzt schon bekanntgegeben, daß mit Ablauf dieser Anrechtsreihe für weitere 20 Vespern eine zweite Reihe eröffnet wird, deren Ausgabe bereits vom 1. März ab vorgesehen ist.

Voranzeige: Dienstag, den 11. Februar, 19.30 Uhr, Großer Saal, An der Kreuzkirche 7

3. Cembalo-Kammerkonzert mit Werken von Palestrina, Sweetinck, Frescobaldi, Telemann (Aus der „Tafelmusik“). J. S. Bach und seinen Söhnen. Mitw.: H. Butowski, Oboe

Die Sammlung an den Ausgängen dient zur
Erhaltung der Kreuzchor-Vesper.